



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten

Hay, John

Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587

VD16 H 844

Die 39. Frag.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32773

Sigkeit zu hoch vnd vnmöglich sey / vnderinandern der neuwen Lehr halben einträchtig zuwerden / ihr kehret dann wider zu vns ?

Die 37. Frag.

IX habet erfahren / wie das euwer disputierē auß der Schrift wider die Widertäuffer nicht bestehen kan / es sey daß sach / Das ihr euch des Gewalts / der Traditionen vnd alten herkommens der Catholischen Kirchen behelffen: Kan sie dann irren / wie ihr sprecht / so möchte sie da auch irren / ist aber ihr Lehr warhafft / warumb nemmet ihr sie dann nicht vollends an mit allen Articlen.

Die 38. Frag.

SDie Catholische Kirch der Ordnung Gottes vnd Lehr Pauli / mit allen treuwen nachkommet vnd folget / in dem sie nicht allein das geschriben Wort Gottes / sonder auch das innerlich so sie durch eingeben des heiligen Geists / mündlich von den Aposteln empfangen hat / annimpt vnd haltet / warumb machet ihr sie dann bey dem gemeynen Mann verdacht / als wäre ein thent diser Apostolischen Lehr / nichts anderst als Menschens tandt / Dann Paulus klärtlich schreibet / 2. Thessal. 2. So steht nun lieben Brüder vnd haltet die Satzungen die ihr gelehrt seyd / Es sey durch vnser Wort oder Epistel / da er dann nicht allein zuhalten befiehlt was die Apostel in iren Episteln gefast vnd geschriben / sonder auch was sie mündlich gelehrt vnd befohlen haben / ob gleichwol es nicht geschriben stehe.

Die 39. Frag.

Was vrsach erhebt sich doch Luther sampt seinen Kottmeistern wider die Römische Kirchen / oder was auff diß ihr toben vnd schelten zuhalten / seyntemahl Luther selbs im andern vnd dritten jar nach seinem Abfall / Item im eylfften hernach hat bekändt / vnd erstlich als er zum Pappst Leo dem zehenden diß
namens.

namens schreibe/demnach als er von dem Widertauff/ weytens aber von entschuldigung etlicher Articklen geschriben/ mit disen Worten: Wir bekennen das in dem Bapstthumb vil Christliches Güts/vnd von dannen auff vns kommen sey/dann wir bekennen/das im Bapstthumb ware Schrift/warer Tauff/wares Sacrament des Altars/ware Schlüssel zu vergebung der Sünden vnd zu predigen/auch warer Catechismus/als das Batter vnser/die zehen Gebott vnd Artickel des Christlichen Glaubens: Ich sage auch/spricht er/das im Bapstthumb die wahre Christenheit seye/vnd vil frommer grosser Heiligen. So schreibt er aber anderstwo also: Wiewol es zu Rom übler zugehet/ als sich gebürt/ jedoch so ist vnd wirdt kein vrsach so groß seyn/ darumb sich jemandt von der Römischen Kirchen absondern solle. Dergleichen hat euwer Doctor Schmidle inn den 33. Predigen/ von dem Bapstthumb auch geschriben/ es haltends die Leuth noch darfür/wann es vnrecht wäre/Gott wurde es nicht gestatten/ noch so lange zeit geduldet haben.

Die 40. Frag.

Befindet ihr aber doch an der Catholischen Lehr etwas der heiligen Schrift zuwider/warumb habt jr euch dann nicht auff dem allgemeynen Concilio zu Triendt finden lassen/darwider auß Grundt heiliger Schrift zu disputiren/ so doch das Geleydt euch was auffgethan? Demnach/dieweyl man euch ober alle streyige Artickel mit grossen Büchern vñ vnzahlbare Schriftten/gnügsame Antwort hat gelieffert/vnd den Catholische Glauben sampt allen seinen Artickeln mit H. Schrift gnügsam bewerdet/ so möchten ihr doch lestlich ein vernügen haben/ vñnd nicht mehr also mit zank en fürfahren/ sonder es bey der Catholischen Warheit bleyben lassen/ so ihr euch des Fridens beflissen/ vnd bey erkandter Warheit zubleiben lust hätten.

Die 41. Frag.

Sie fernner die Kirch Christi vnsehbar/wie ihr lehret/wie kan sie dann von jemandt funden vñnd angenommen werden?